



# Kinder stark machen

## Fantasie statt Animation

„Boaah, kannst du schon viele Buchstaben!“ Voller Bewunderung blickt der kleine Leon auf das riesige Plakat, das Kinderbetreuerin Steffi nach und nach mit bunten Buchstaben füllt. Er kann noch nicht lesen, aber er weiß genau: Es geht um den großen Tag morgen – die Zirkusaufführung! Hat er doch in den letzten Tagen eifrig an einem Kostüm gebastelt, gelernt auf einem Seil zu tanzen und in die Rolle von Oskar, dem Gewichtheber, zu schlüpfen. Groß ist die Aufregung als er am nächsten Tag die Bühne betritt. Noch größer ist jedoch die Freude als am Ende der Vorstellung der Vorhang fällt und der Applaus der Eltern kein Ende nehmen will. Mit stolzen Gesichtern verneigen sich alle Artisten und der kleine Leon fühlt sich stark – stark wie Oskar der Gewichtheber.

So oder so ähnlich ergeht es vielen Kindern in ihrem Urlaub mit **vamos**. Das ist kein Zufall, sondern ein Konzept. Es ist das Konzept der **vamos** Kinderbetreuung. Mit Fantasie statt Animation macht es Kinder stark. Sogenannte „Thementage“ wie der Zirkustag sind daher ein fester Bestandteil der Kinderbetreuung. Mit viel Fantasie werden kleine, eigene Welten geschaffen, in denen jedes Kind seine Rolle findet, egal ob sportlich oder musisch, laut oder leise, jünger oder älter. Außenseiter gibt es nicht. Die Kinder lernen voneinander und miteinander. So erleben sie im Spiel, dass wirklich jeder einzelne gefragt ist, bis alle gemeinsam sagen können: Vorhang auf!

Pappe, Tüll und Glitzerfolie? Das klingt nach Bastelstunde, ist es aber nicht. Auch das ist

die **vamos** Kinderbetreuung. Hier gibt es keine künstlich geschaffenen Erlebnisswelten oder große Materialsammlungen. Denn die Erfahrung hat gezeigt: Weniger ist mehr! Die Kinder können ihre Umgebung aktiv erleben, die Natur entdecken und ganz nebenbei auch etwas über die Kultur und Geschichte ihres Urlaubsortes erfahren. Der Anblick

„Dort gab es kein Karaoke-Singen, keine Animation mit Halligalli, sondern vor allem Spiele mit Naturmaterialien, die die Fantasie kitzeln.“

Anke Willers in Eltern 4/2003

eines historischen Tempels allein kann ein Kind sicher nur für einen kurzen Moment begeistern. Ist ein Ausflug dagegen in eine fantasievolle Geschichte eingebettet, die sich mit themenbezogenen Spielen abwechselt, scheint selbst den Kindern jeder Tag zu kurz. Viel zu ungerne verlassen sie die Welt der Waldgeister im Wendland. Und nur widerwillig beenden sie ihre Reise in das Land des Duftkönigs in der Drôme provençale. So werden aus Pappe, Tüll und Glitzerfolie verbunden mit Naturmaterialien wie Moos und Blättern kleine Waldgeister und mit Laven-

delzweigen kleine Duftköniginnen und Duftkönige. Die Kinder werden selbst kreativ und ihre Fantasie kennt keine Grenzen!

Während die Kinder kleine Abenteuer erleben und neue Freundschaften schließen, haben die Eltern Zeit. Zeit, um in Ruhe zu lesen, einfach den schönen Blick auf das Meer zu genießen oder einen Ausflug zu unternehmen. Urlaub mit **vamos** heißt aber nicht Urlaub von den Kindern, sondern Urlaub mit den Kindern. Aus diesem Grund ist die Kinderbetreuung ein Angebot, das viermal halbtags und nur einmal ganztags stattfindet. Gerade in einer fremden Umgebung brauchen die Kinder neben neuen Erfahrungen auch die Vertrautheit der Familie, denn auch das macht stark!

Zusätzlich zu der Kinderbetreuung wird an immer mehr Reisezielen eine Kleinkindbetreuung angeboten. Hier sind alle Kinder ab Laufalter von speziell ausgebildeten Mitarbeitern bestens versorgt. Neu sind in diesem Jahr Angebote wie das Fußballcamp, in dem sich Kinder und Jugendliche gemeinsam für den Sport begeistern. Ebenfalls neu ist ein Qualitätszirkel, in dem **vamos** zusammen mit erfahrenen Kinderbetreuern das Konzept des Jugendgästeprogramms weiterentwickelt.

Damit ist auch in Zukunft sicher: Für alle großen und kleinen **vamos** Gäste gibt es vielfältige Angebote, um die schönsten Wochen des Jahres mal getrennt, mal gemeinsam zu genießen. Schön für Eltern und Kinder, wenn es bald wieder einmal heißt: „Zeit für mich – Zeit für dich“!

// Silvia Augustin

### Stefanie Mueller

begeistert die Kinder mit ihren Jonglierkünsten. Sie studiert Sozialpsychologie und Pädagogik in Hannover. Durch **vamos** hat sie nicht nur ihre Begeisterung für die Arbeit mit Kindern entdeckt, sondern auch ihre Liebe zu Italien. Schön, wenn sich alles miteinander verbinden lässt. Ihre Erfahrungen mit „**vamos** Kindern“ in Süditalien hat Stefanie zum Thema ihrer Abschlussarbeit gemacht. Wir wünschen viel Erfolg!

### Melisa Krause

kennt sich in der „**vamos** Welt“ bestens aus. Bereits als Kind hat sie unzählige **vamos** Ziele bereist und dort die Kinderbetreuung genossen. Ihren Traum später einmal selbst für **vamos** zu arbeiten, hat sie sich erfüllt. Seit mehr als zwei Jahren verzaubert sie unsere kleinen Gäste mit kreativen Ideen. Das dazu passende Studium hat sie auch gefunden, sie studiert „Angewandte Freizeitwissenschaften“ in Bremen.





# Dorothee Kemper

## Offene Türen – offene Herzen

„Mein Haus ist wie ich,“ sagt Dorothee Kemper, „farbig und fröhlich!“ Mitten im Harz hat die berufliche Malerin ein „Königreich der Farben“ geschaffen, von dem viele bislang nur geträumt haben – das Landhaus Kemper. Haben Sie schon einmal in einem roten Zimmer gewohnt? Oder in einem blauen? Bei Dorothee Kemper haben Sie die Wahl. Hier tummeln sich satte Farben, abgelöst von unzähligen kleinen Kunstwerken bis hin zu einem verwunschenen Garten mit exotischen Pflanzen.

Hinter all dem verbirgt sich eine lange Geschichte, die Geschichte von Dorothee Kemper. Es ist die Geschichte einer Frau, die nicht nur ein bewegtes Leben geführt hat, sondern immer in Bewegung ist. Einer Frau, die sogar so sehr in Bewegung ist und in ihrem Umfeld so viel bewirkt, dass sie über all den Aktivitäten das 10-jährige Jubiläum im Landhaus Kemper beinahe vergessen hätte: den 25.04.2004.

Wie die Geschichte ihren Anfang nahm? Das war vor weit mehr als zehn Jahren. Es war die Zeit, als Dorothee Kemper noch in Hannover lebte, eine kleine Künstlerkneipe betrieb und zugleich vier Kinder zu versorgen hatte. Die Zeit, in der sie dann und wann einmal mit Freunden ein Wochenende im Grünen verbrachte – im heutigen Landhaus

Kemper. Von Anfang an war es für sie ein Ort zum Wohlfühlen. Besonders fasziniert hat sie der heimelige Innenhof, der von den Gebäuden der ehemaligen Brauerei umrahmt wird und mit tibetanischem Mohn, altenglischen Rosen und einer heute 100-jährigen Kletterhortensie geschmückt ist.

„Du musst dieses Haus kaufen, sonst wird es abgerissen!“ So appellierten Freunde Jahre später, als sie inzwischen in Bayern lebte, dort einen eigenen Hof bewirtschaftete und einen der ersten Naturkostläden betrieb. Leichter gesagt als getan. Doch Dorothee Kemper bewies Mut und zog mit der ihr eigenen Entschiedenheit in den Harz.

Sie stürzte sich in die neue Aufgabe, frei nach dem Motto: „Der graue Harz wird bunt.“ Gemeinsam mit befreundeten Künstlern zauberte sie eine schön gestaltete Oase und gab so dem Haus neben einem neuen Namen auch ein neues Gesicht. Bis heute sorgt Dorothee Kemper immer wieder für Veränderungen. Hat sie zum Beispiel das Gefühl, dass in einem der Zimmer etwas nicht stimmig ist, zieht sie selbst dort ein. „Dann wache ich morgens auf und weiß, was es ist!“

Mit ihrem Engagement setzt sie sich nicht nur für das eigene Haus, sondern auch für die Region ein. Als Mitglied im Stadtrat kämpft sie derzeit für die Eröffnung eines Ladens, in

dem regionale Produzenten ihre Ware anbieten können. Zusammen mit zehn weiteren Tourismusbetrieben startete sie das Projekt Regenbogenland Buntenbock. Dabei laden alle gemeinsam zu einer abwechslungsreichen Veranstaltungsreihe ein. Die Devise ist: „Offene Türen – offene Herzen“. Wenn sie an die Zukunft denkt, wünscht sie sich insgesamt mehr Mut im Tourismus. Denn aus ihrer langjährigen Erfahrung als Gastgeberin weiß sie: „Hotelketten stehen für Gleichheit, ich stehe für Mut und Veränderung. Menschen mögen das im Urlaub!“

Neu in diesem Jahr ist die Zusammenarbeit mit **vamos**. Familien liegen ihr besonders am Herzen, denn den Umgang mit Familien findet sie hierzulande teilweise beschämend. Sie will es besser machen. So war klar, dass die Kinderbetreuung im Landhaus Kemper etwas ganz Besonderes sein soll. Schnell war im Gespräch mit **vamos** die Idee des Sommerzirkus geboren. „Zirkus ist farbig, Zirkus ist fröhlich, mal laut, mal leise – da ist für jeden was dabei“, schwärmt Dorothee Kemper.

Und schon geht's mit neuen Plänen weiter. Zur Zirkusaufführung sind natürlich alle eingeladen. Danach gibt es Kaffee und Kuchen. Aber was ist mit der Pause? Keine Zirkuspause ohne Tiershow! Wer könnte denn...

// Silvia Augustin

## Ergebnisse der Gästebefragung 2003

Ein Toaster ist schnell gekauft und die neue Waschmaschine wohl auch. Nur die Urlaubsentscheidung, die fällt nicht immer leicht. Woran das liegt? Genau! Den Toaster können Sie vorab in der Hand halten, die Waschmaschine hat zwei Jahre Garantie und das Auto kann sogar Probe gefahren werden. Nur einen Probeurlaub, den gibt es nicht. Der Kauf einer Reise basiert auf Vertrauen. **vamos** möchte sich Ihr Vertrauen durch Qualität verdienen! So ist es Ihre Meinung, die zählt, wenn es darum geht, die Qualität zu sichern. Jeden einzelnen Fragebogen betrachten wir mit großer Sorgfalt und das während der ganzen Saison. Muss etwas verbessert werden, reagieren wir sofort. Liegt am Ende das Gesamtergebnis vor, ist dagegen eine andere Frage besonders interessant: Wo hat es unseren Gästen am besten gefallen? Sehen Sie selbst!

### Gesamtnote

1. Reguengo
2. Weingut Ai Vigneti
3. Villa Gabriella, Venedig

### Zielort

1. Eselwanderung
2. Kenners LandLust
3. San Giuseppe

### Haus

1. Reguengo
2. Bauernhofhotel Oberkarteis
3. Le More e i Gelsomini

### Gastfreundlichkeit

1. Reguengo
2. Kenners Landlust
3. Villa im Ambratal

### Essen und Trinken

1. Reguengo
2. Hotel Feuerstein
3. Weingut Ai Vigneti

### Reiseleitung/Gästebetreuung

1. Villa im Ambratal
2. Le More e i Gelsomini
3. Reguengo

### Programm

1. Le More e i Gelsomini
2. Hotel Irini Mare
3. Petit Château

### vamos-Kinderbetreuung

1. Hotel Plantevin
2. Residence Trezene
3. Hacienda Sajorami



## Fußballcamp auf Mallorca

Ich weiß gar nicht, wer am Samstag, den 10.04.2004 aufgeregter war, wir Eltern oder die Kinder. Schauplatz des Geschehens war das Stadion „Camp Municipal D'Esports“ in Santanyi auf Mallorca.

Endlich war es soweit. Nach fünf ereignisreichen Trainingstagen im ersten **vamos** Fußballcamp stand die Begegnung mit der Kinder- und Jugendmannschaft von Santanyi unmittelbar bevor. Das ganze Kinderhaus und natürlich auch alle Eltern saßen auf der Tribüne. Sie feuerten die Kicker von „Real **vamos**“ kräftig an und sorgten für eine tolle Stimmung. Um es vorweg zu sagen: Unsere beiden bunt und lustig zusammengewürfelten Urlaubsmannschaften, bei der Jungen und Mädchen mit von der Partie waren, haben alles gegeben! Während unsere Kindermannschaft das 3:2 zu Recht als Erfolg feiern konnte, hatten die älteren Kinder gegen die gut eingespielte Jugendmannschaft bei einem Ergebnis von 7:0 nur wenig Chancen. Trotzdem waren sich David und Niko, Janike und Valentin sowie auch alle Anderen einig: Das erste **vamos** Fußballcamp war ein

voller Erfolg! Danke Juan und Carmen für die perfekte Organisation und das leckere Buffet zum Abschluss. Danke auch an alle 26 Kinder, die mitgemacht haben, und an die beiden unermüdlichen Trainer Holger und Ralf. Das nächste **vamos** Fußballcamp startet jeweils wochenweise in der Zeit vom 17.07. bis 28.08.2004 im Hotel Löwenzahn im Sauerland. Auch für das Hotel Cala Santanyi ist das nächste **vamos** Fußballcamp bereits geplant. Es findet in der Zeit vom 19.03. bis 02.04.2005 statt. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!

// Uli Mühlberger, Fotos von Dr. F.-J. Wetter



Unser Schmökertipp für die Trainingspausen im Fußballcamp:

Die Buchreihe „Die Wilden Fußball Kerle“ von Joachim Masannek, erschienen bei dtv junior. Bisher sind sechs Geschichten zum Preis von jeweils 5,50€ verfügbar.

## vamos adé?

Ich glaube, es war in Umbrien, abends bei Rotwein und Käse, als Katharina und Jörg mir bedauernd mitteilten, dass dies wohl ihre letzte Reise mit **vamos** gewesen sei. Johanna werde im nächsten Jahr 15 und Lukas sei schon in diesem Jahr lieber mit seinem Hockeyclub als mit Eltern und Schwester in den Urlaub gefahren. Ja, stimmten andere in der Runde ein, auch für sie beginne bald ein neues Reisezeitalter und **vamos** solle sich gefälligst Gedanken darüber machen, wie es reismäßig in der Nach-Kinder-Ära mit ihnen weiterginge.

„Haben wir schon längst“ oder so ähnlich habe ich entgegnet. Denn schließlich könnten wir es uns gar nicht leisten, all die netten **vamos** Gäste mit oder ohne jugendlichen Anhang zu verlieren. Und dann, da ich keinen Katalog zur Hand hatte, fing ich an zu schwärmen: Von unserem letzten Urlaub bei Jannis auf Lesbos, der versteckten Quinta Roja im Norden Teneriffas und natürlich von dem schönen Toto und seiner Mama Pina, die das vielleicht beste Fisch-Cous-Cous auf ganz Sizilien kocht, und all den anderen schönen „**vamos** Tipps“, die wir in den letzten Jahren für vereinsamte Eltern zusammengetragen haben.

Und ob sie denn gar nicht von unseren Städtereisen nach Venedig, Rom oder Wien gelesen hätten? Da würden auch Johanna und Lukas gerne wieder mitkommen?!

Aber da ging es schon wieder um Berlusconi, die Waldorfschule in Hannover-Bothfeld und den heiligen Franziskus von Assisi. Ach, was für ein Abend!

// U. M.

## Greif nicht nach den Sternen

„Vier Sterne können großen Luxus bedeuten – aber auch ein Dreckloch“, schreibt Robert Lücke in der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung vom 28.03.2004 und hat Recht damit. Denn die begehrten Sterne geben allenfalls Auskunft darüber, wie viel Quadratmeter das Zimmer hat und wie oft die Handtücher gewechselt werden, sagen aber beispielsweise nichts über die Gastfreundlichkeit ihrer Besitzer aus.

Oft ist ein persönlich geführtes Zwei-Sterne-Haus wesentlich angenehmer als eine anonyme Bettenburg mit vier Sternen. Hinzu kommt, dass die Hotelklassifizierung selbst innerhalb Europas in jedem Land nach anderen Kriterien vergeben wird. So kann es sein, dass ein Fünf-Sterne-Haus an der türkischen Riviera allenfalls dem Standard eines Drei-Sterne-Hauses in Österreich entspricht (oder auch umgekehrt!). Die Enttäuschung ist vorprogrammiert. Denn selbst der Deutsche

Hotel- und Gaststättenverband (Dehoga) vergibt seine Sterne nicht für Kinderfreundlichkeit, Wohlfühlambiente und Servicequalität. Vier Sterne sind keine Garantie dafür, dass keine Schnellstraße hinter dem Haus nervt oder die Suite nicht den spießigen Charme von „Fremdenzimmern“ versprüht. Dafür muss ein Drei-Sterne-Haus hierzulande einen Farbfernseher und eine 24-stündige Erreichbarkeit der Rezeption bieten. Das brauche ich nicht, um glücklich zu sein! Im Gegenteil: Für mich sind Ferien auch Erholung von der Glotze und ich würde sogar einen Extrastern für jedes fernsehfreie Ferienhotel vergeben.

Fazit: Wir kommen nicht umhin, uns unsere eigenen Wohlfühlsterne zu basteln und genau nachzufragen, ob das ausgewählte Hotel auch wirklich den Wünschen der eigenen Familie entspricht.

// Uli Mühlberger





## Auf die Socke, fertig, los!

Ist Ihnen auf dieser Seite schon der rote Streifen am oberen Rand aufgefallen? Ja, der mit der Kindersocke auf grün-gelbem Grund? Das, liebe Kunden, ist das neue **vamos** Kleid, oder – modern ausgedrückt – das neue *corporate design* unseres Unternehmens.

Dieser kleine, bunte Streifen wird Ihnen in Zukunft auf dem neuen Katalog und allen anderen Publikationen entgegenleuchten. Der Prozess, von dem ersten Wunsch nach einem neuen Kleid bis zur Verabschiedung des neuen Erscheinungsbildes auf der Bürosprechung am 28.04.2004, hat über ein Jahr gedauert.

Der Entwurf ist eine Gemeinschaftsarbeit der Hamburger Graphik-Designerin Medi Stober und der renommierten Zeichnerin Jutta Bauer. Besonders gut gefällt uns die bunte Socke! Denn liebenswerte Professionalität und der kreative Umgang mit Kindern sind das Herzstück von **vamos**.

Und wie gefällt es Ihnen, das neue Kleid? Wir sind gespannt auf Ihre Meinung! Anregungen, Lob und Kritik nehmen wir gerne entgegen: socke@vamos-reisen.de

### In eigener Sache

Wissen Sie eigentlich, wovon wir, die 20 festangestellten und 120 freien **vamos** MitarbeiterInnen leben? Wer die Spesen zahlt, wenn wir in ganz Europa nach den schönsten Reisezielen für unsere Gäste suchen? Wir finanzieren unsere Arbeit ausschließlich über die Provision, die uns der Hotelier, die Fluggesellschaft oder der Autovermieter für jeden vermittelten Gast bezahlt. Diese Provision geht nicht zu Lasten unserer Kunden, sondern ist das Honorar, das uns die Partner für die geleistete Arbeit bezahlen.

Mit allen Gastgebern ist vertraglich vereinbart, dass niemand die Reise günstiger buchen kann – weder vor Ort noch durch eine Buchung im Internet. Mit Ihrer Buchung bei **vamos** können Sie also unsere Beratung und alle Serviceleistungen in Anspruch nehmen, ohne mehr zu bezahlen. Danke für Ihre Fairness!

### Lassen Sie sich überraschen!

Der **vamos** Winterkatalog 2004/05 hat viel Neues zu bieten: von fürstlichen Familienferien in Liechtenstein über Skiferien zwischen Himmel und Erde in der Schweiz bis hin zum Wellness-Hotel im Salzburger Land. Attraktive Angebote gibt es auch für den Herbst und Frühling!

Der Winterkatalog 2004/05 erscheint am 23.08.2004

### Der letzte Tango...

...der Saison wird in diesem Herbst vom 16.10. bis 30.10.2004 im Hotel Cala Santanyi auf Mallorca getanzt. Da es nicht im Katalog ausgeschrieben ist, hier der Tipp für alle Tanzbegeisterten:

Claudia und Axel Bäumle von der renommierten Gießener Tanzschule Bäumle laden alle Tanzfreunde zu Cha Cha Cha und Walzer, Merengue und Paso Doble ein. Die Kinder studieren moderne Tanzchoreographien zu angesagter Musik ein. Und wie immer ist der bunte Tanzcocktail kostenlos und auf bestem Niveau!



## Neue Bürozeiten:

Ab dem 17. Mai erreichen Sie uns von

Montag bis Freitag durchgängig von

09.00 bis 18.00 Uhr,

Samstag von 10.00 bis 13.00 Uhr

0511/400 799 0

### Preiswert nach Kreta

Hotelchefin Irini Markaki überzeugt durch immer neue, kreative Ideen: Nach dem „griechischen Tanzkurs“ zu Ostern wurde jetzt ein neuer Bereich für Bewegung & Entspannung mit Sauna, modernen Fitnessgeräten und einem 100qm großen Gymnastikraum den Gästen übergeben. Auf Wunsch können Massagen geordert werden. Zum schnuppern und staunen haben das Hotel Irini Mare und **vamos** ein neues 7=6 Angebot für den September aufgelegt. Vom 11.09. bis 02.10.04 schenken wir Ihnen jede Woche einen Grattag im Zimmer für 2-4 Personen.

### Umbria a tavola

16.10. bis 23.10.04 und 23.10. bis 30.10.04. Für die kommenden Herbstferien hat sich Ulla Schmidt-Bätz, unsere Gastgeberin in Le More e i Gelsomini, etwas ganz Besonderes ausgedacht: Einen Einführungskurs in die Spezialitäten der umbrischen Küche! Gemeinsam streifen Sie über Märkte, bereiten köstliche Antipasti, feine Nudelgerichte mit Trüffel- und Steinpilzsauce und zwei, drei typische „I Secondi“ zu. Zum Abschiedessen treffen sich alle **vamos** Köchinnen und Köche unter dem Motto: „Essen wie die Etrusker“ in der Osteria del Duca in Città della Pieve. Die Kurszeiten sind auf die Kinderbetreuung abgestimmt. Unkostenbeitrag 100€, max. 10 TeilnehmerInnen.

### Es lohnt sich...

...ab und an in der virtuellen **vamos** Welt vorbeizuschauen. Denn im Internet finden Sie allerlei aktuelle Angebote, die nicht im Katalog veröffentlicht sind. Zum Beispiel die Wohlfühlwochen in der Residence Ladurns mit Ganzkörpermassagen und Thai Yoga am Wasserfall oder der goldene Herbst auf der Insel Usedom mit interessanten Ausflügen. Sie möchten sieben Tage verreisen und nur sechs Tage bezahlen? Dieses Angebot gilt jetzt auch für die Zeit vom 26.06. bis 10.07.2004 in dem beliebten Bauernhof-Hotel Oberkarteis. Sie möchten mehr über Ihr Reiseziel erfahren? Im Juni gehen wir mit unserem neuen Internetauftritt online, und da ist sie endlich: die vielfach gewünschte Bildergalerie mit Fotos vom Haus und der Umgebung. Herzlich willkommen bei [www.vamos-reisen.de](http://www.vamos-reisen.de)!

### Alles neu macht der Mai?

Nicht alles ist im Mai neu bei **vamos**, aber vieles: Das Il Regno delle Fate und das Podere del Gesso wurden eröffnet, der neue Pool in der Azienda Donna Lina ist fertig gestellt und auch das schön gestaltete Hallenbad im Landhotel Zerlaut ist eingeweiht. Nicht zu vergessen sind die neuen Ferienwohnungen in der Residence Trezene – in schönster Lage direkt am Meer. **vamos**!

### Impressum

Herausgeber: **vamos** Eltern-Kind-Reisen  
Eichstraße 57A, 30161 Hannover  
Tel. 0511 400 799 0, Fax 31 31 09  
[kontakt@vamos-reisen.de](mailto:kontakt@vamos-reisen.de)  
[www.vamos-reisen.de](http://www.vamos-reisen.de)  
V.i.S.d.P.: Silvia Augustin

